

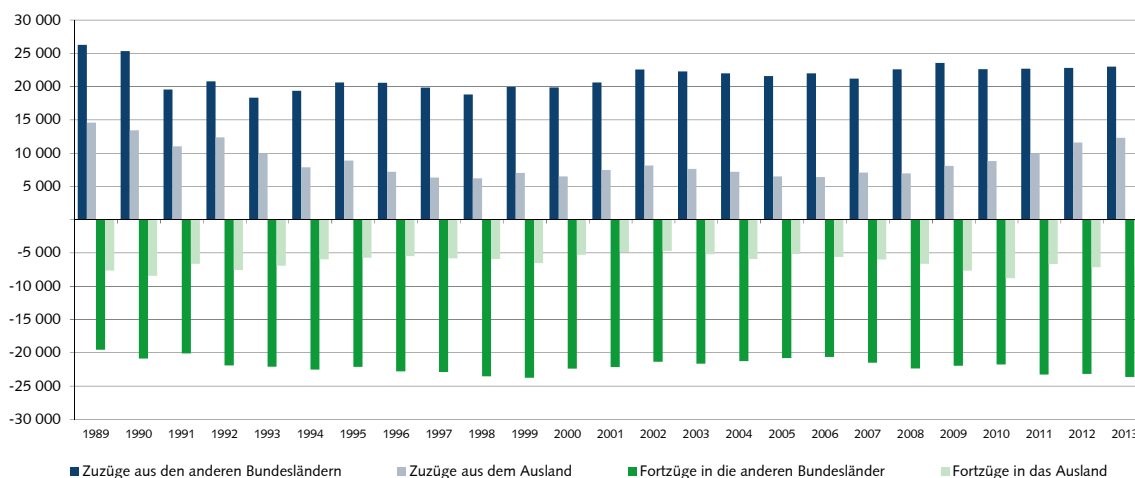
Pressemitteilung vom 4. Juli 2014

Mehr Zuzüge nach Bremen im Jahr 2013

BREMEN – Auch im Jahr 2013 sind mehr Menschen in das Land Bremen zu- als fortgezogen. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes Bremen sind 35 308 Personen zugezogen und damit 904 (+2,6 Prozent) mehr als im Jahr 2012. Fortgezogen sind 30 766 Personen, das sind 465 bzw. 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Saldo ergibt sich somit ein Wanderungsüberschuss von 4 542 Personen. Dieser liegt fast 11 Prozent über dem des Jahres 2012, die Steigerung erreicht aber nicht mehr die Dimensionen der Jahre 2011 und 2012.

Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung auf die Zunahme der Zuwanderungen aus dem Ausland. Deren Anzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 711 (+6,1 Prozent) auf 12 313 erhöht. Gleichzeitig waren die Fortzüge über die Auslandsgrenzen nur um 15 auf 7 136 gestiegen, so dass sich im Saldo ein Wanderungsgewinn von 5 177 Personen (2012: 4 481) errechnete. Einen höheren Saldo bei den Auslandswanderungen gab es im Land Bremen zuletzt 1989.

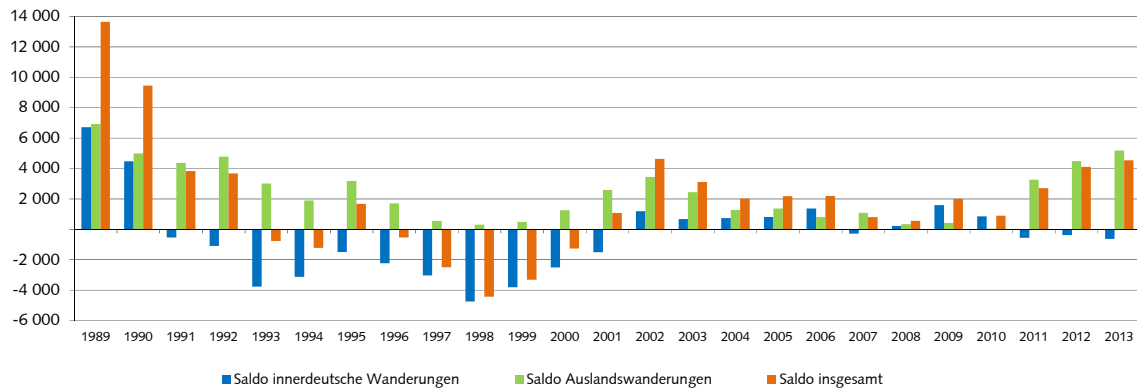
Abbildung 1:
Entwicklung der innerdeutschen und der Auslandswanderungen im Land Bremen seit 1989



Den größten Anteil an den Zuzügen aus dem Ausland hatten mit 7 193 Personen die EU-Staaten, vor allem Polen mit 1 842, Bulgarien mit 1 277, Spanien mit 699, Italien mit 492 und Rumänien mit 451, Ungarn mit 411 und Griechenland mit 400 Zuzügen. Aus anderen europäischen Staaten waren 1 845 Personen zugewandert, darunter 546 aus der Türkei. Weitere 1 665 neue Bürger kamen aus asiatischen, 773 aus amerikanischen und 606 aus afrikanischen Ländern nach Bremen. In Aufrechnung mit den Fortzügen in die jeweiligen Länder ergab sich „unter dem Strich“ für das Land Bremen ein Zugewinn von 3 204 Einwohnern aus EU-Staaten, darunter 963 aus Polen, 475 aus Bulgarien, 404 aus Spanien, 282 aus Italien, 259 aus Griechenland und 218 aus Ungarn. Der Wanderungssaldo mit den anderen europäischen Staaten betrug 1 190 Personen, mit Asien 822, mit Afrika 298 und mit Amerika 127.

Der Wanderungsaustausch mit den anderen Bundesländern brachte für das Land Bremen wiederum ein negatives Ergebnis. Zwar ist die Zahl der Zuzüge um 193 auf 22 995 angestiegen, die 23 630 Fortzüge (+450) lagen jedoch deutlich darüber. Gegeneinander aufgerechnet ergibt sich daraus ein innerdeutsches Wanderungssaldo von -635 Personen (2012: -378).

Abbildung 2:
Wanderungssalden im Land Bremen seit 1989



Vor allem gegenüber Niedersachsen und den anderen Stadtstaaten hat das Land Bremen Einwohner verloren. Hier ergab die Bilanz aus Zu- und Fortzügen einen Verlust von 404 Einwohnern an Niedersachsen, 358 an Hamburg und 287 an Berlin. Eine positive Wanderungsbilanz bestand 2013 mit den Ländern Nordrhein-Westfalen (330), Schleswig-Holstein (140), Mecklenburg-Vorpommern (95), Baden-Württemberg (65), Thüringen (46), Saarland (30) und Brandenburg (19).

Weitere Auskünfte erteilt:
Frank Treffenfeld
Telefon: (0421) 361 2783
E-Mail: frank.treffenfeld@statistik.bremen.de